

**Anlage zu BV 0276/2012:**

**M o d e l l**

**des 1. FC Kaiserslautern zur Ablösung der Besserungsscheine im Gesamtwert von 5,3 Millionen Euro für die Geschäftsjahre 2007/2008, 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011**

Obwohl die Voraussetzungen für eine Rückzahlung der Pachtzinsausfälle aufgrund der Besserungsscheine (Gesamthöhe 5,3 Millionen Euro) zur Zeit weder ganz noch teilweise gegeben sind, will der 1. FC Kaiserslautern seine zukünftigen Verpflichtungen aus den Besserungsscheinen ablösen und schlägt zu diesem Zweck folgendes Abgeltungsmodell vor, das durch den Aufsichtsrat der Stadiongeseellschaft modifiziert wurde:

1. Der Verein hat nach dem Stadionausbau 2006 auf eigene Rechnung in das Stadion und dessen Umfeld **3,4 Mio. €** investiert. (Gastronomie, Rasenplatz, Fan-Shop-West, Geschäftsräume, Kartenservice, Clublounge, Kioske, etc.).  
  
Von diesen Investitionskosten werden letztlich 1,8 Mio. €  
werterhöhend angerechnet.
  
2. Der 1. FC Kaiserslautern beabsichtigt, ein Energiesparprogramm für das Fritz-Walter-Stadion aufzulegen und dafür die Summe von 0,5 Mio. €  
in Energiesparmaßnahmen zu investieren. Die Summe ist nach den Ausführungen des Vereins bei den Besserungsscheinen zu berücksichtigen. Wird der Betrag von 0,5 Mio. € nicht bis zum 30.06.2013 für den vorgenannten Zweck investiert, so ist er als Geldzahlung an die Stadiongeseellschaft zu entrichten.
  
3. Weiterhin beabsichtigt der 1. FCK, einen Betrag in Höhe von 1,0 Mio. €  
als Geldzahlung auf die Besserungsscheine im 3. Quartal 2012 zu leisten.
  
4. Darüber hinaus erklärt sich der 1. FCK bereit, der Stadiongeseellschaft eine weitere Geldzahlung in Höhe von 0,5 Mio. €  
einzuräumen. Der Betrag ist nach Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga zu zahlen, und zwar im zweiten Jahr der Zugehörigkeit zur 1. Bundesliga.
  
5. Damit sollen aus den vorgenannten Positionen insgesamt -----  
3,8 Mio. €  
auf die Besserungsscheine angerechnet werden.

6. Die Differenz zwischen 3,8 Mio. € und 5,3 Mio. €, nämlich bleibt als Forderung aus den Besserungsscheinen bestehen und kann vom Verein auf künftige Investitionen angerechnet werden, soweit diese nach Prüfung als werthaltig anerkannt sind.

1,5 Mio. €

Sollte der Verein keine Investitionen tätigen, so ist nach 3 Jahren Zugehörigkeit zur 1. Bundesliga der Betrag in 3 Jahresraten zu je 500.000 € zu zahlen. Voraussetzung ist ebenfalls die Zugehörigkeit zur 1. Bundesliga.

Gesamtwert der Besserungsscheine

-----  
5,3 Mio. €